

# KAPITEL I

## EINLEITUNG

### A. Der Hintergrund

Im Internet konsumiert man Informationen nicht mehr nur passiv, sondern kann sie selbst zur Mittels Text, Bild, Video, zur Verfügung stellen. Mit Internet können die Menschen miteinander kommunizieren. Im Internet gibt es viele soziale Medien. Sie sind Online-Plätze zur Interaktion über das Internet. Gründe für die Menschen, soziale Medien zu verwenden sind unterschiedlich, z.B. neue Leute kennenlernen oder alte Freunde suchen. Die Online-Kommunikation steigt durch soziale Medien an. Die Informationen, die wir über soziale Medien verbreiten, können sehr schnell die bestimmten Gruppen erreichen. (vgl. Hans-Böckler-Stiftung, 2013:7)

Soziale Medien werden zur interaktiven Kommunikation im Internet benutzt. Soziale Medien bieten viele Möglichkeiten. Sie sind beispielsweise miteinander chatten, schnelle Kommunikation ermöglichen, sich austauschen, online schreiben, Videos und Fotos hoch- und herunterladen. Man kann alles im Internet finden, lesen, ansehen. Es gibt keine Grenze und keine Zensur. Verbotene Inhalte z. B. Pornographie, Gewalt oder Rassismus sind im Internet frei zu konsumieren. Es ist nicht gut, besonders für Kinder und Jugendliche. Im Internet gibt es viele beliebte soziale Medien. Sie sind Facebook, Twitter, Google+, und viele mehr. Facebook ist das beliebte soziale Medien auf der Welt.

Es gibt mehr als 4 Milliarden Facebook – Benutzer. Die Leute, die Facebook benutzen, werden Facebooker genannt. Sie benutzen Facebook zur Kommunikation mit Familien, Freunden oder Bekannten. Das meiste genutzte Netzwerk in Deutschland ist Facebook. Etwa vier von zehn Internetnutzern geben an, Facebook zu verwenden. An zweiter Stelle folgt wer-kennt-wen, an dritter StayFriends. Beliebtheit und Nutzung der sozialen Medien ist stark altersabhängig. Beispielsweise ist die größte Nutzergruppe von Facebook zwischen 14 und 29 Jahre alt. (auf der Seite <http://www.bitkom.org>, gelesen am 27.3.2015 um 23:00 Uhr)

Unter Jugendlichen ist Facebook sehr beliebt. Die Deutschen schreiben fast jeden Tag Statusmeldungen bei Facebook. Dort gibt es viele Funktionen beispielsweise interaktive Statusmeldungen, gemeinsame Fotoalben und Hashtags. Mit Facebook kann man Nachrichten schicken. Mit Hilfe von Facebook können wir mit Freunden und Bekannten im Kontakt bleiben.

Die Statusmeldungen sind oft kurz geschrieben worden. Es ist eigentlich ein Problem bezüglich der Regel der deutschen Sprache. Viele deutsche Leute achten nicht mehr auf die Grammatik beim Schreiben der Statusmeldungen. Die richtigen Wortbildungen und Satzbildung werden oft vergessen. Die richtigen Satz besteht aus Subjekt, Prädikat, Objekt. Beispiele werden unten gegeben:

#### 1. Beispiel 1

“ Lust auf Kino? Warte auf schnelle Antwort. Vermisse dich.”

Eigentlich sollte der obige Satz so sein :

“Hast du Lust auf Kino? Ich warte auf schnelle Antwort. Ich vermisse dich.”

Bei diesem Beispiel ist das Subjekt des Satzes gelöscht worden.

## 2. Beispiel 2

”liebe dich sehr”

Eigentlich sollte der obige Satz so sein :

“Ich liebe dich sehr,,

Bei diesem Beispiel ist das Subjekt des Satzes gelöscht worden.

## 3. Beispiel 3

„Sehr traurig”

Eigentlich sollte der obige Satz so sein :

„Ich bin sehrtraurig.”

Bei diesem Beispiele sind das Subjekt und das Verb des Satzes gelöscht worden.

Viele Statusmeldungen auf Facebook werden oft so geschrieben, wie bei der gesprochenen Sprache. Rechtsschreibung ist eine zweite Sache.

Es wird nach und nach alles so kurz und knapp wie möglich geschrieben. Der wichtige Faktor ist die Zeit. Anderer Faktor ist der Still der Jugendliche. Für sie scheint es, dass Abkürzungen cool und ein Trend ist.

Heutzutage kann man die Sätze in Statusmeldungen in einem zusammengefassten Wort finden. Auch Satzzeichen werden oft weg gelassen. Sogar gibt es auch Leute, die alles klein schreiben.

Die Deutschstudenten an der Fakultät Sprach und Kunst der Staatlichen Universität von Medan (UNIMED) machen oft die gleiche Sache auch. Sie schreiben unvollständige oder kurze Sätze in Statusmeldungen auf Facebook. Beispiele werden unten gegeben:

1. Beispiel 1

“Vermissem eine Familie”

Eigentlich sollte der obige Satz so sein :

„Ich vermisse meine Familie”

Bei diesem Beispiel ist das Subjekt des Satzes gelöscht worden.

2. Beispiel 2

“Hab’ kein Geld mehr”

Eigentlich sollte der obige Satz so sein :

„Ich habe kein Geld mehr”

Bei diesem Beispiel sind das Subjekt und das Verb des Satzes gelöscht worden.

Es ist nicht gut für die Deutschstudenten, weil sie als die Deutschstudenten die vollständigen und richtigen Sätze schreiben müssen. Wenn die Deutschstudenten diese Sache immer tun, wird es auf ihre Schreibkompetenz beeinflussen.

Aus dem Hintergrund hat der Untersucher Interesse daran, die Satzbildung in Statusmeldungen auf Facebook zu untersuchen.

## **B. Der Fokus der Untersuchung**

Die Untersuchung wird auf die Analyse der Bildung in den deutschen Statusmeldungen am Juli 2015 begrenzt, die mit Verfasser im Facebook befreundet sind.

## **C. Das Untersuchungsproblem im Facebook**

Die Untersuchungsproblem sind:

1. Welche Statusmeldungen im Facebook gebildet ?
2. Wie werden die Bildungen von deutschen Statusmeldungen analysieren?

## **D. Das Untersuchungsziel**

Die Untersuchungsziel sind :

1. Um die Bildung der deutschen Sprache in Statusmeldungen auf Facebook zu beschreiben.
2. Um die Bildung der deutschen Sprache in Statusmeldungen auf Facebook zu analysieren.

## **E. Der Untersuchungsnutzen**

1. Die Untersuchung kann die Leser über die Satzbildung und die Wortbildung in den Statusmeldungen im Facebook informieren.
2. Zur Erweiterung des Wissens für der Untersucher über das Problem in dieser Untersuchung.
3. Als Grundlage für weiterführende Untersuchungen.